

Machen Sie mit Ihrem Geld doch,
was SIE wollen!

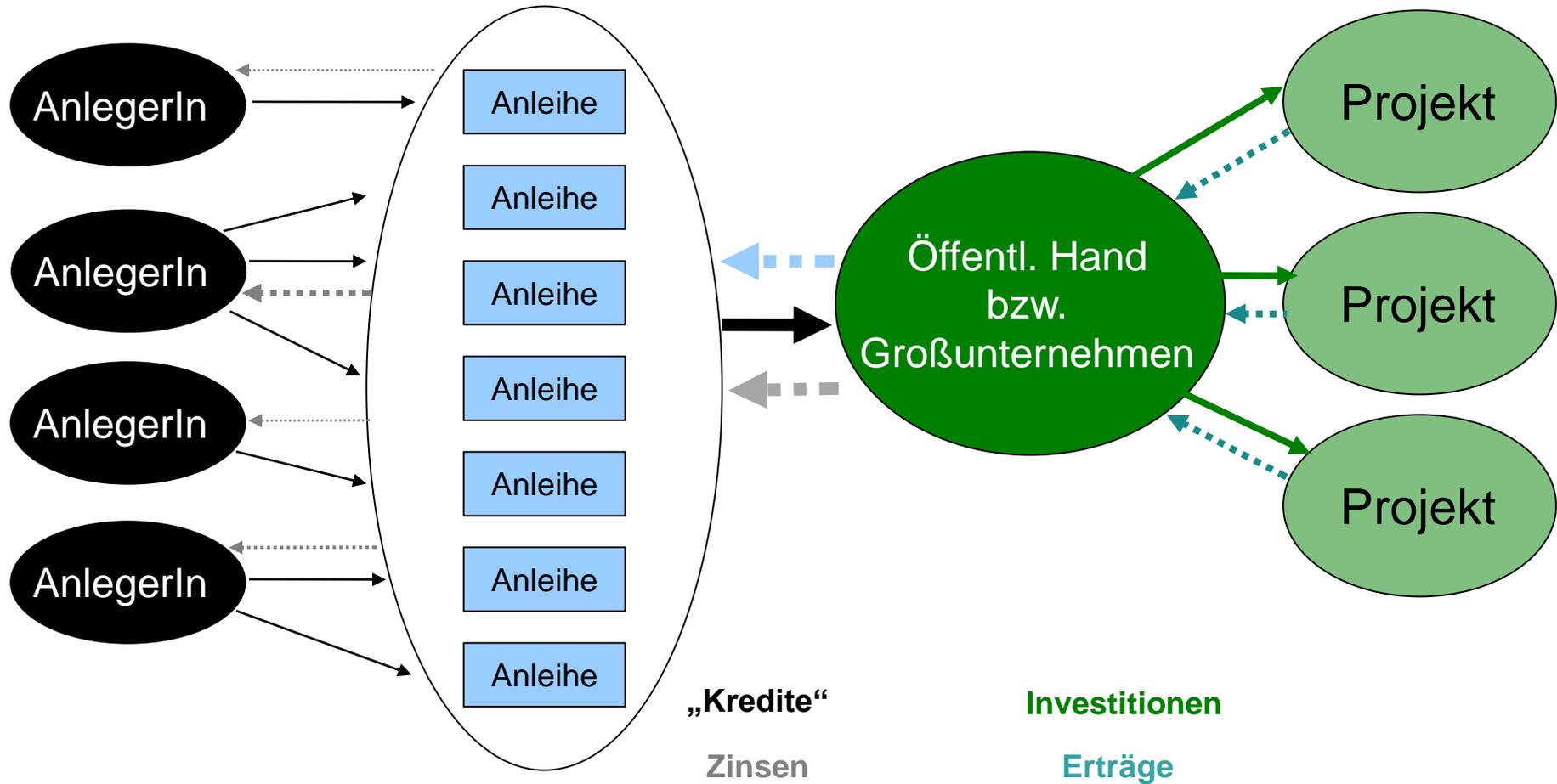
Einführung in die ethisch orientierte Geldanlage

PHDL, 28. XI. 2019

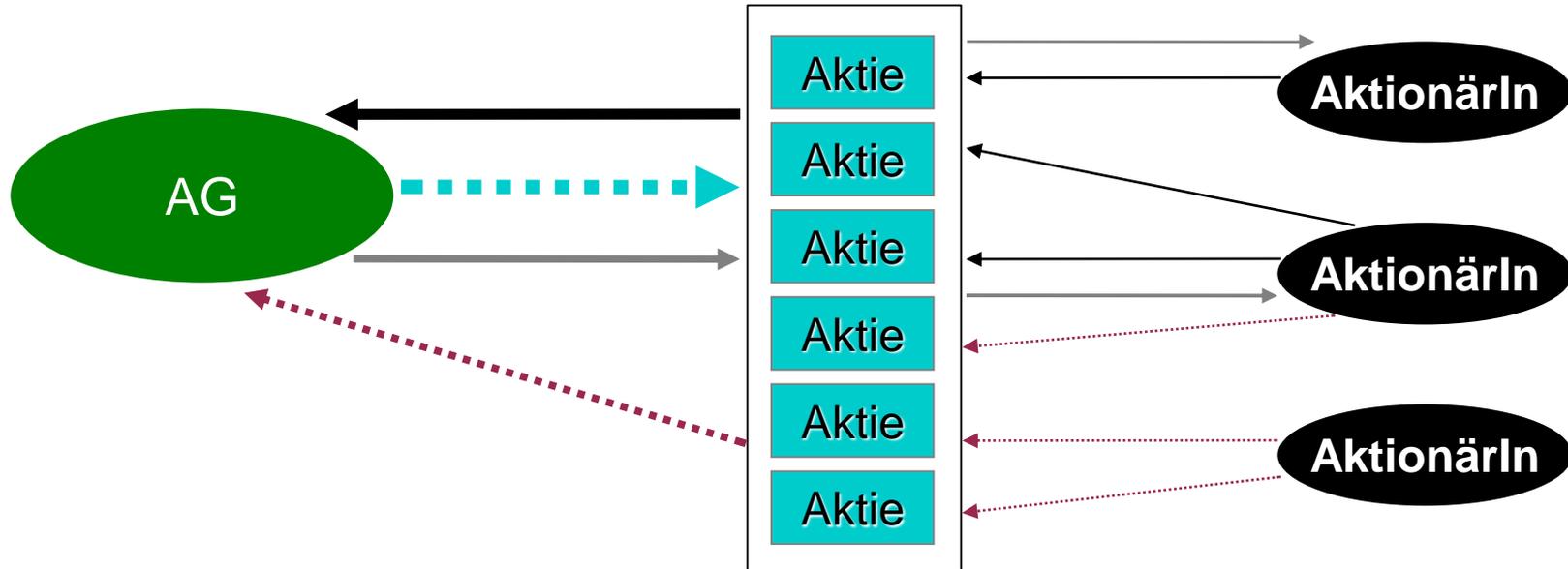
Finanzmarkt - Grundstruktur



Anleihen - Grundstruktur

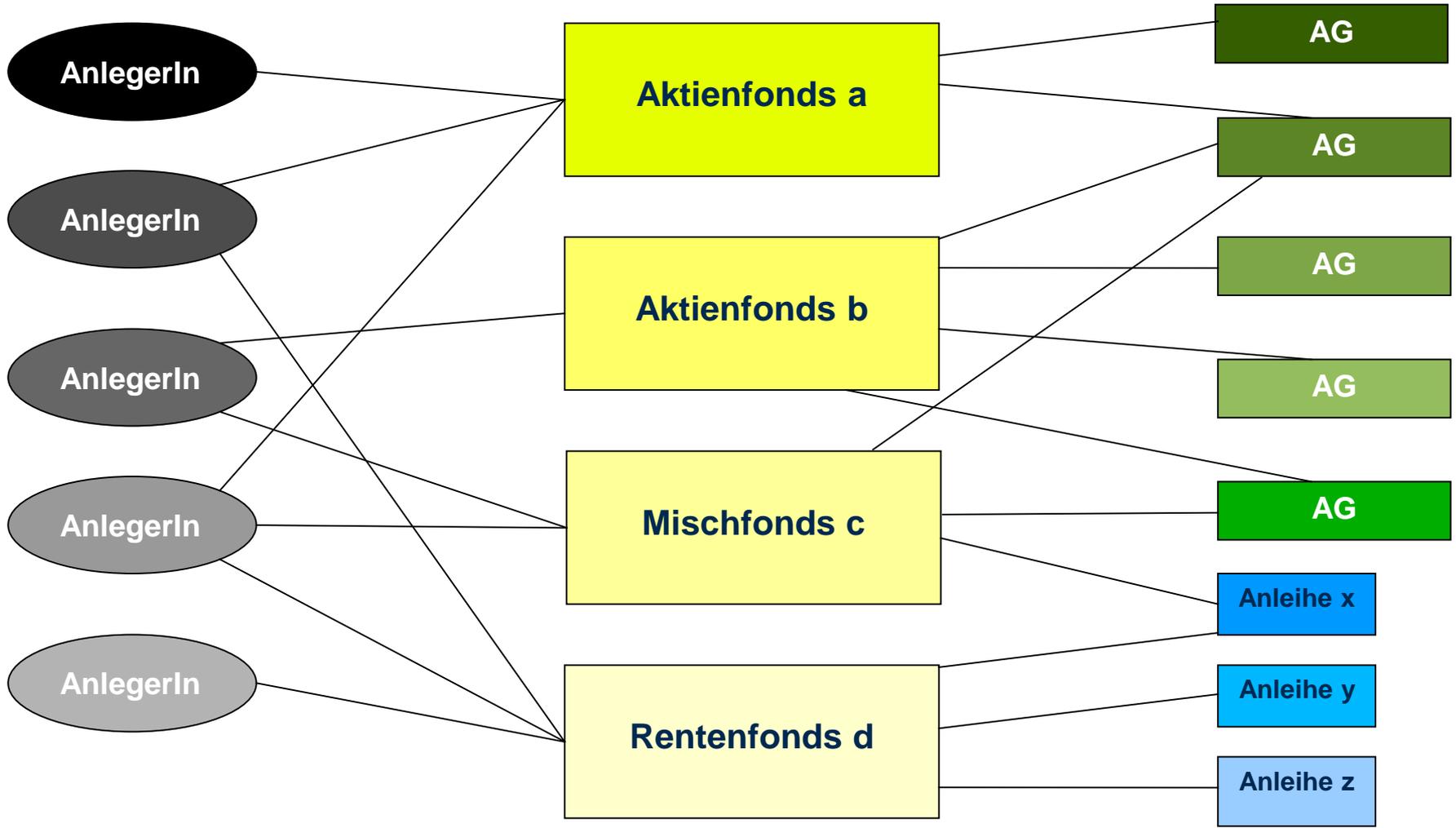


Aktien - Grundstruktur



- Das **Unternehmen** nimmt via Aktien Geld auf in Höhe des Ausgabepreises und zahlt – je nach Geschäftserfolg und Entscheidung der Aktionärsversammlung – eine jährl. Dividende.
- Die **AktionärInnen** (**ver-**)kaufen Aktien:
 - am Erstausgabetermin zum Ausgabepreis.
 - später zum jeweiligen **Kurswert**.

Investmentfonds



Investoren-Verantwortung

These: Unser aktuelles Wirtschaftssystem ist als „**Finanzkapitalismus**“ zu bezeichnen, d.h. dass **Finanzkapital** der wichtigste **Motor** für wirtschaftliche Entwicklungen und zentraler **Produktionsfaktor** ist.

→ **Wer Finanzkapital zur Verfügung stellt, und zwar**

- wem
- um welchen Preis
- unter welchen Bedingungen/Auflagen
- zu welchem Zweck
- mit welchem Ziel,

hat höchste (politische) Gestaltungsmacht und trägt deshalb ein **Höchstmaß an sittlicher Verantwortung!**

Investoren-Verantwortung

Wer Geld anlegt, betritt den Raum der Moral.

- Investmenthandlungen **wirken** a) auf Investmentobjekte (z.B. Unternehmen und Staaten)
b) auf die von den Investmentfolgen Betroffenen
→ Investierende sind für die **Handlungsfolgen** ihres Investierens
zumindest **mitverantwortlich**.
- **Investments können aber auch gegen die moralischen Prinzipien von Investierenden verstoßen**, selbst wenn die Kapitalüberlassung keine direkten Auswirkungen hätte.
Denn durch Wertsteigerungen oder laufende Erträge werden Investierende zu Profiteuren von moralisch u.U. abzulehnenden Handlungen ihrer Investmentobjekte.

CRIC-Definition verantwortlich Investierender: www.cric-online.org/ethischinvestieren/begriffsdefinition

„Ethik-Investment“ ?

„Ethik-Investment“

unterscheidet sich methodisch NICHT von anderen Formen der Geldanlage,
ABER ...

... Investoren üben eine ethisch motivierte Kontrolle darüber aus,
was mit dem investierten Geld geschehen darf/soll bzw. was nicht.

Ethik ↔ Moral

~~„ethnisch“~~

„ethisch“

bedeutet hier: „von (moralischen) Werten geleitet“

... besagt noch nichts inhaltliches über diese Werte selbst / über die jeweilige Moral
als Basis wertorientierten Handelns

→ Es bedarf also einer **inhaltlichen Definition / Konkretisierung** der handlungsleitenden Werte!

„Ethik-Investment“ !

Der/die ethisch orientierte AnlegerIn „spielt“ unter den am Finanzmarkt geltenden Regeln und mithilfe der dort üblichen Methoden mit, ABER ...



... mit einem anderen „Spielinteresse“
als dem konventionellen „shareholder value“.

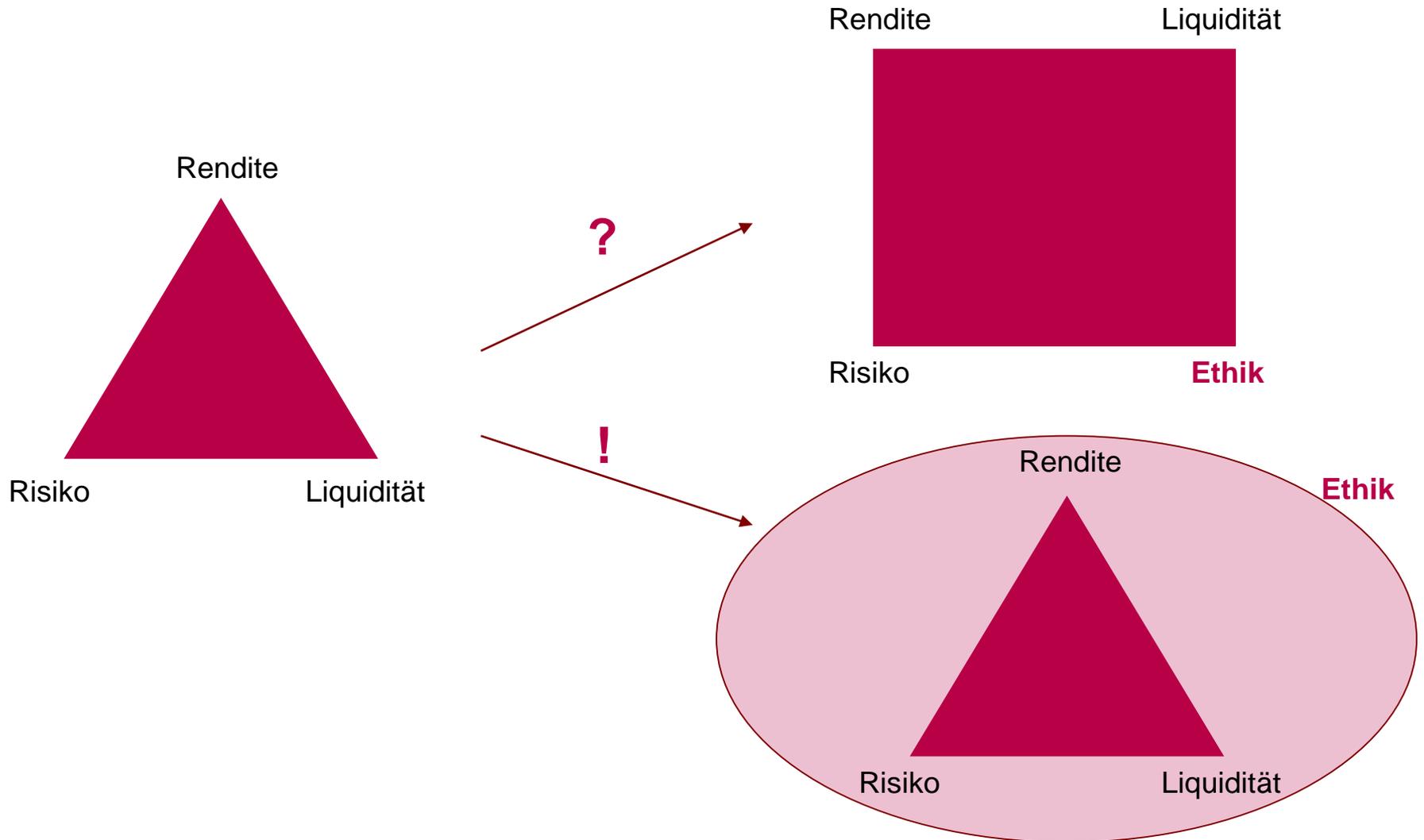
„Shareholder Value“ ?

= die Werte / das Interesse der AnteilhaberInnen

- ... konventionell: Maximale (bzw. optimale) Rendite des eingesetzten Kapitals – „um jeden Preis“.
- ... ethisch: Rendite ja, aber unter Einhaltung der vom/von der InvestorIn festgelegten ethischen Standards (Regeln, Ziele, ...)



Ethik ↔ Anleger-Interessen



Ethische / Nachhaltige Investment-Strategien & -Motive

- **AUSSCHLUSS** von Geschäftsfeldern bzw. -praktiken (Negativ-Ansatz)
- **FÖRDERUNG** von Geschäftsfeldern bzw. -praktiken (Positiv-Ansatz)
- **BEST-IN-CLASS** induziert Nachhaltigkeits-Wettbewerb in einer Branche
- **[INTEGRATION** basiert auf außermoralischen Motiven]
- **IMPACT**-Investment
- **ENGAGEMENT**
- **KRITISCHES AKTIONÄRSWESEN**

Ethik-Investment – Ansätze I

„DIREKT“

- **Direktbeteiligungen** aus ethischen Motiven
→ Senkung der Kapitalkosten
Unterstützung ethischer Ziele bei Aktionärsversammlungen
(z.B. HELIOS-Bürgerbeteiligung, Windparks, ...)
- **Anleihen** mit ethisch konnotierter Zweckbindung
(z.B. Öko- oder Sozialanleihen / „GreenBonds“)
- Ethisch orientierte **Sparformen**
(z.B. Fördersparbriefe (GLS), Ethical Banking (RaiKa Bozen), RaiBa Gunkskirchen – Umweltcenter)
 - Sonderform **Mikrokredit-Finanzierung**
(z.B. OIKOCREDIT)
→ *Achtung auf Ethik-Codices der Anbieter !!!*



Ethik-Investment – Ansätze II

„INDIREKT: VOICE“

- **„Kritische AktionärInnen“** nehmen teil an jährlichen Aktionärsversammlungen und nehmen auf Basis ihres Frage- und Stimmrechts Einfluss auf Unternehmenspolitik durch kritische Fragen, Kritik der Unternehmensführung, Antragstellung, Entlastung / Wahl der Aufsichtsräte, Mitbestimmung über Dividendenzahlungen und manchmal auch über Aufsichtsratsvergütungen.



Neuere Entwicklung: Vereine (NGOs) üben diese kritische Funktion durch Sitz- und Stimmrechtsübertragung in Vertretung für ethisch interessierte InvestorInnen aus.

- **„Engagement“**: Ähnlicher Ansatz – aber über direkte Dialogprozesse mit den Unternehmen.

Ethik-Investment – Ansätze III

„INDIREKT: CHOICE“

- **vermeidend:** Ausschluss bestimmter Wertpapiere (manchmal mit Umsatzgrenzen aus bestimmten Geschäftsfeldern)

→ „Moral der weißen Weste“

- **fördernd:** Bevorzugung bestimmter Wertpapiere (z.B. aufgrund ihrer Branchenzugehörigkeit, Domizilierung, ...)
- **„Best-in-Class“:** Kein a-priori-Ausschluss; Bevorzugung jener Wertpapiere, die innerhalb einer bestimmten Branche den definierten Ethik-Kriterien am besten entsprechen (→ „Ethik-Wettbewerb“)

→ „Politische Moral“

Ethik-Investment – Ansätze III

„CHOICE“ – Wirkung?

Ziel: Einflussnahme auf Kapitalkosten

- Direkter „Kontakt“ mit WP-Emittenten nur bei Erstausgabe
 - Einfluss zunächst nur auf Börsenkurs von WP
 - Inhaltliches „Feedback“ an WP-Emittenten nur bei entsprechender Kommunikation von (Ver-)Kauf-Entscheidungen
 - Indirekte Wirkungen: Image, ...
- Choice-Investment hat eine steuernde Wirkung nur bei entsprechender „Marktdurchdringung“ und Kommunikation.
(Bsp.: S-Afrika)

Wirksamkeit v. Ethik-Investment

- „Ruhiges Gewissen“ für InvestorInnen (?)
- Einfluss auf **Kapitalkosten** (Senkung / Steigerung)
 - beim direkt **fördernden** Ansatz
Senkung der Kapitalkosten (v.a. für Small/Mid Caps)
 - beim **vermeidenden** Ansatz **Steigerung** der Kapitalkosten **nur** bei entsprechender Verbreitung
 - beim **Best-in-Class-Ansatz** „**Ethik-Wettbewerb**“
nur bei entsprechender Verbreitung
- Bis zur Erreichung einer marktrelevanten Größe
nur durch **Stimmrechtsausübung** bzw. „**Engagement**“
steuernde Wirkung von Ethik-Investment!

Ethik-Rating

(Ethische Bewertung von Wertpapieren)

NB.: Die **InvestorInnen** definieren zwar die anzuwendenden ethischen Kriterien – sie verfügen i.d.R. aber nicht über das nötige Know-how bzw. Datenmaterial zur Filterung der Wertpapiere nach diesen Kriterien.

→ Spezialisierte **RATING-Agenturen** bewerten Unternehmen bzw. Staaten nach einer Vielzahl von ethischen Indikatoren und mit einer vielfältigen Methodologie (umfangreiche Fragebögen, Unternehmensreports, Audits, Internet-/Medien-Recherche, Kooperation mit NGOs, ...)

Achten Sie auf dieses Logo!



Europ. TRANSPARENZLOGO
f. nachhaltige Publikumsfonds

(Vergabe durch **EUROSIF** = European
Social Investment Forum)

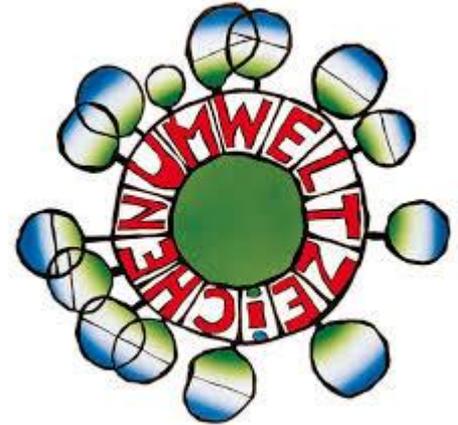


Achten Sie auf dieses Logo!

Österreichisches Umweltzeichen UZ 49

Das Österreichische Umweltzeichen zertifiziert im Finanzbereich ethisch orientierte Projekte und Unternehmen, die Gewinne durch nachhaltige Investitionen erzielen.

„Grüne Fonds“ bzw. „Nachhaltige Finanzprodukte“ bedeuten einen Mehrwert für Sie und für die Umwelt.



Achten Sie auf dieses Logo!



Basis-Information

- **GABRIEL Klaus/SCHLAGNITWEIT Markus:** Das gute Geld. Ethisches Investment, TYROLIA (Innsbruck) 2009 (ISBN 978-3-7022-3026-5)
- **CRIC – Corporate Responsibility Interface Center e.V.:** Verein zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage
www.cric-online.org

DANKE
für Ihre Aufmerksamkeit !

Dr. Markus L. Schlagnitweit
www.schlagnitweit.at